

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Datum der Antragstellung

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Wohnort

**Kreis Steinfurt  
Der Landrat  
32/3  
Tecklenburger Str. 10**

**48563 Steinfurt**

## Antrag auf Namensänderung

Ich beantrage die Namensänderung für die folgende Person als

Beteiligter    Mutter    Vater    Vormund    Pfleger    \_\_\_\_\_

	bisheriger Name	gewünschter Name
Familienname		
Geburtsname		
Vorname (auch Vatersname)		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Adresse		
Email, Tel-Nr.		

Gleichzeitig beantrage ich die Namensänderung für die folgenden Familienangehörigen:  
(Für weitere Kinder machen Sie bitte die Angaben auf einem gesonderten Blatt.)

<b>Ehegatte</b>	bisheriger Name	gewünschter Name
Familienname		
Geburtsname		
Vorname (auch Vatersname)		
Geburtsdatum, Geburtsort		

<b>1. Kind</b>	bisheriger Name	gewünschter Name
Familienname		
Geburtsname		
Vorname (auch Vatersname)		
Geburtsdatum, Geburtsort		

**Weitere Kinder bitte auf Seite 2 eintragen.**

<b>2. Kind</b>	bisheriger Name	gewünschter Name
Familienname		
Geburtsname		
Vorname (auch Vatersname)		
Geburtsdatum, Geburtsort		

<b>3. Kind</b>	bisheriger Name	gewünschter Name
Familienname		
Geburtsname		
Vorname (auch Vatersname)		
Geburtsdatum, Geburtsort		

**Begründung für die Namensänderung:**

Mir ist bekannt, dass für eine Vornamensänderung eine Gebühr zwischen 2,56 € und 255,65 € und für eine Familiennamensänderung zwischen 2,56 € und 1.022,58 € erhoben wird. Außerdem ist mir bekannt, dass auch bei einer Ablehnung oder Rücknahme des Antrages eine Gebühr erhoben wird.

In meinem Haushalt leben außer mir \_\_\_\_\_ Familienangehörige.

- Ich beziehe Leistungen nach SGB II oder SGB XII.  
Ein aktueller Bescheid über die Zahlung von SGB II und SGB XII ist beigelegt.
- Ich beziehe keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII.

Ein Antrag auf Namensänderung wurde für die betroffenen Personen

- bisher nicht gestellt,
- bereits im Jahre \_\_\_\_\_ gestellt bei: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Einverständnis des Ehegatten oder sonstiger Sorgeberechtigter,  
soweit erforderlich

\_\_\_\_\_  
Einverständnis sonstiger Beteiligter (z. B. Stiefvater, Stiefmutter, Pflegeeltern, nichtsorgeberechtigte Elternteile  
oder sonstiger Personen, deren Rechte durch die Namensänderung berührt werden)

## **Folgende Unterlagen sind diesem Antrag beigelegt:**

(Die Unterlagen sind jeweils für alle Personen beizufügen, auf die sich die Namensänderung erstrecken soll.)

- beglaubigte Abschrift des Geburtsregistereintrags  
erhältlich bei Ihrem Geburtsstandesamt
- beglaubigte Abschrift des Familienbuches oder des Heiratsregistereintrags  
erhältlich beim Standesamt des Heiratsortes
- Meldebescheinigung mit Staatsangehörigkeitsnachweis  
erhältlich beim Meldeamt/Bürgerbüro Ihres Wohnortes
- Staatsangehörigkeitsnachweis;  
gegebenenfalls auch Bescheinigung gem. § 94 BVFG, Registrierschein,  
Einbürgerungsurkunde, Personalausweis/Pass  
erhältlich beim Meldeamt/Bürgerbüro Ihres Wohnortes
- Führungszeugnis „Belegart o“ **(bei Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben)**  
erhältlich beim Meldeamt/Bürgerbüro Ihres Wohnortes
- Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis **(bei Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben)**  
Auskünfte bis zum 31.12.2012 erhältlich beim für Ihren Wohnort zuständigen Amtsgericht; ab 01.01.2013 unter  
[www.vollstreckungsportal.de](http://www.vollstreckungsportal.de)
- Nachweis der Einkommensverhältnisse aller Haushaltsangehörigen für die letzten 3 Monate bzw. bei Bezug von Leistungen nach SGB II oder SGB XII der aktuelle Bescheid
- Nachweis der Eigentumsverhältnisse eines Hofes bzw. eines Unternehmens (soweit die Führung eines mit einem Hof oder Unternehmen verbundenen Namens beantragt wird)

## **Bei Namensänderungen für Minderjährige zusätzlich:**

- Zustimmungserklärung oder Stellungnahme
  - des Vaters (evtl. im Antrag enthalten)
  - der Mutter (evtl. im Antrag enthalten)
  - des Stiefvaters/der Stiefmutter (evtl. im Antrag enthalten)
  - der Pflegeeltern (evtl. im Antrag enthalten)
  - des Kindes (bei Kindern zwischen 14 und 16 Jahren)
- Heiratsurkunde der Eltern oder Auszug aus dem Familienbuch
- Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk (bei Kindern aus geschiedenen Ehen)
- Beschluss über das Sorgerecht (bei Kindern nicht verheirateter Eltern, bei Kindern aus geschiedenen Ehen und bei Pflegekindern);  
evtl. ist eine „Negativbescheinigung vom Jugendamt beizufügen
- Genehmigung des Vormundschaftsgerichts/Familiengericht des zuständigen Amtsgerichts (bei Antragstellung durch Vormund oder Pfleger)
- Anhörung durch das Vormundschaftsgericht/Familiengericht des zuständigen Amtsgerichts (bei Kindern, die das 16. Lebensjahr vollendet haben)
- Sonstiges: